

## Inspiration

„Gelebte Inklusion“

Am 29.03.2009 trat die UN Behindertenrechtskonvention in Kraft.

Die abstrakten Inhalte dieses Meilensteins für Menschen mit einer Behinderung übertragen wir in die Realität und zeigen auf, wie sich behinderte und nicht behinderte Schüler (14-17 Jahre) auf den Weg nach London machen. Ihr Ziel: die Paralympics.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung werden die Vorbereitungen gemeinsam getroffen. Die Jugendlichen bereiten sich einerseits auf das sportliche Großereignis vor und andererseits auf ihren Aufenthalt in der britischen Hauptstadt. Es gilt Aktionen zu planen, Ausflüge vorzubereiten und die Geschichte des Landes aufzuarbeiten. Die Historie der Paralympics soll beleuchtet, die paralympischen Sportarten kennengelernt werden. Das Projekt wird gemeinsam und gleichberechtigt mit Leben gefüllt.

Gemeinsames Lernen, voneinander und auch übereinander kann dazu beitragen das Leben jedes Einzelnen zu bereichern und so eine gesellschaftliche Geschlossenheit zu gestalten.

## Umsetzung „Inspiration“

Projektlernen und Projektarbeit als Möglichkeit der Planung und Durchführung

Jugendliche sind sportbegeistert und haben schon Erfahrungen im gemeinsamen Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung.

Die Paralympics London 2012 sind für Sportler mit Behinderung der Höhepunkt ihres leistungssportlichen Engagements in 2012. Beeindruckende Leistungen sind Ausdruck der Leistungsfähigkeit von Menschen mit Behinderung. Die Faszination der Paralympics begeistert. Dadurch motiviert, möchte eine Gruppe von 20 behinderten und 20 nicht behinderten Jugendlichen die Paralympics in London 2012 besuchen.

Im Mittelpunkt stehen die Jugendlichen, die ihr Projekt nicht nur theoretisch angehen, sondern auch praktisch umsetzen. Die Betreuer (Lehrer, Mitarbeiter des BS Oberhausen und des BSNW) tragen Mitverantwortung, sie begleiten und beraten die Gruppe.



Neben einer fächerübergreifenden Herausforderung (Sport, Englisch, Geografie, Geschichte, Politik) in der Auseinandersetzung mit der Entwicklung der Paralympics, ihrer Bedeutung, dem Gastland England und der Stadt London wird soziales Lernen im Vordergrund stehen. Die Reise einer Gruppe aus behinderten und nicht behinderten Jugendlichen stellt unterschiedliche Anforderungen an die Reiseplanung und Unterbringung, Planung von Besuchen sowie von kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Weitere Partner in Oberhausen und potentielle Förderer sollen in die Maßnahme eingebunden werden.



LVR-Förderschule Oberhausen



**Kontakt:**

Behinderten-Sportverband NRW e.V.  
Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg  
Tel.: 0203-7174-145—Fax: -245  
E-Mail: keuther@bsnw.de



Tribute to  
Paralympics  
**LONDON 2012**



**Gelebte Inklusion**

